

Auch hier waren Schüsse bergauf und bergab, über Gräben und durch enge Schussfenster zu meistern, das Spiel von Licht und Schatten trog mitunter das Auge, und eher selten ermöglichte die Schussposition einen aufrechten Stand auf ebenem Grund.

Inzwischen hatten wir einige Kilometer zurückgelegt, waren an unserer Herberge angekommen und reif für eine Pause und das Mittagessen. Dann hieß es, noch ein wenig die Sonne genießen und warten, bis sich der Andrang auf die nächste Disziplin gelegt hatte.

Zeit, sich etwas mit dem Bogenschießen in Tschechien zu befassen: Beim Naadam 2011 waren 42 Schützinnen und Schützen in der traditionellen Klasse gemeldet, in der ausschließlich Holzpfeile erlaubt waren, wobei moderne, glasbelegte Recurve- und Flachbögen das Feld dominierten.

Eine gute Handvoll der Traditionellen schoss mit Daumenring. Die Gruppe der 19 Sportbogenschützen umfasste neben wenigen olympischen Recurves vor allem all jene, die mit Pfeilen aus Aluminium oder Karbon unterwegs waren.

Der Tschechische Bogensportverband kennt als einzige traditionelle Kategorie den klassischen Langbogen, wo ganze vier Schützen registriert sind. Die meisten Traditionellen treten daher in der Klasse der Blankbogenschützen an, in der mit Daumenring geschossen werden darf. Scheibenschießen nach Fita-Regeln ist in Tschechien mit Abstand die am meisten verbreitete Disziplin. Rund 200 tschechische 3-D-Schützen waren bis zu ihrer Auflösung 2010 in der European Archery Association organisiert, doch an der diesjährigen nationalen Meisterschaft nahmen weniger als 30 von ihnen teil.

Ein traditioneller Bogensportverband hat derzeit 38 Mitglieder, wovon viele jedoch



keine aktiven Schützen sind. Dennoch sind bei traditionellen Turnieren meist 80 bis 120 Schützinnen und Schützen gemeldet. Die Szene lebt und wächst beständig. Michals eigener Verein IQ60 besteht aus neun engen Freunden und ihren Familien, die bei nationalen Turnieren ebenfalls in der Blankbogen-Kategorie antreten und außerdem berittenes Bogenschießen betreiben. Daneben spielen Geselligkeit, Brauchtum und geschichtliches Interesse eine große Rolle, wie überhaupt bei vielen der tschechischen traditionellen Schützen. Viele traten daher in mittelalterlichen oder anderen historischen Gewändern an. Meine drei Begleiter waren allesamt erfolgreiche Blankbogen-Schützen, was meine ohnehin eher mäßigen Schießleistungen noch dürftiger aussehen ließ.

Kann man große, runde Heuballen mit sechs Pfeilen komplett verfehlen? Man kann! Das Field Roving war ein Art Mischung aus den klassisch-englischen Disziplinen Butts und Roving Marks, die Ziele waren tellergroße Pappscheiben auf den erwähnten Heuballen auf unbekannte Entfernungen zwischen etwa 15 und 60 Metern. Zu meiner Erleichterung war ich nicht der Einzige, der im hohen Gras dahinter nach Pfeilen suchen musste.

The King's Retreat, der Rückzug des Königs, war eigentlich eher der strategische Rückzug der Schützen, die für jeden Treffer fünf Meter zurück gehen und zwei weitere Schüsse abgeben durften. Der erste Abschusspflock stand in 15m Entfernung, der letzte bei überaus optimistischen 250m. Für viele Schützen stellten schon die 120m des Mýšovka oder Mýša's Special genannten nächsten Ziels ein im Wortsinn unüberwindbares Hindernis dar. Doch die Distanz war das eine, die etwa 2,5m im Quadrat messende Scheibe zu treffen noch mal etwas ganz anderes, obwohl dafür zehn Versuche zur Verfügung standen.

Auf dem Sportplatz des Dorfes waren zahlreiche Scheiben aufgebaut. Beim Schnellschießen standen 45 Sekunden zur Verfügung. Hier zeigte sich, wer auch unter Zeitdruck einen sauberen Stil bewahren konnte. Ein Fita-Ziel (60cm) war mit zehn Pfeilen auf zwanzig Meter zu treffen. Bei der reduzierten Windsor-Runde waren die Scheiben doppelt so groß, die Entfernungen betragen dafür 37, 46 und 55 Meter. Jeweils sechs Pfeile standen dafür zur Verfügung. Inzwischen hatten wir schon weit über hundert Schüsse abgegeben, erste Ermüdungserscheinungen machten sich in der prallen Sonne bemerkbar.

Beim Karussell hingen zwei Scheiben aus Filz von einem drehbar gelagerten Balken, mittels einer Kurbel wurde ein Gewicht an einem Seil nach oben gezogen. Ließ der Gehilfe die Kurbel los, setzte sich das Gestell in Bewegung und die Scheiben rotierten waagrecht im Uhrzeigersinn. Ein Treffer konnte die Geschwindigkeit kurzfristig etwas reduzieren, war jedoch gar nicht so einfach, da nur etwa zehn bis 15 Sekunden zur Verfügung standen, ehe die Rotation endete.



www.holzbogenbau.de

Heinrich Prell

Langbogen, Flachbogen und Pfeile
Bogenbaukurse, Rohmaterial
Tel. 02163 - 3949

Damer Str. 35 / 41372 Niederkrüchten

**Familienurlaub mit dem Bogen
in Dorfgastein**

www.hartlbauer.at

Appartements Hartlbauer, eigener 3D Parcours, Einschussplatz,
Bogenwerkstatt zum Bau eines Selbstbogens, Grillmöglichkeit
+43 6433 7063, A-5632 Dorfgastein, Burgl 1